



Kurszentrum Ballenberg, CH-3855 Brenz
Telefon 033 952 80 40, Fax 033 952 80 49
info@ballenbergkurse.ch, www.ballenbergkurse.ch
→ Handwerk, traditionelles Bauhandwerk, zeitgenössische Gestaltung

ballenberg
kurse.ch

HANDWERK: PRIX JUWELLES 10 PROMINIERT! 2/10

Mit Thomas Neeser nominiert die Jury einen Nostalgiker, Tüftler, Handwerker und Poeten. Dem Fahrrad der Grosseletern wird neues Leben eingehaucht. Ausgehend von alten Dreigängern, die oft mit der Geschichte und Biografie der Besitzer verbunden sind, entstehen durch Dekonstruktion und erneuten Zusammenbau «neue» verwandelte Fahrräder. Der Jury gefällt nicht nur der geniale Ansatz des Edelrecycling, sondern auch die erfrischende Art der Darstellung der Projektidee und die akribische Treue zu meist bereits vergessenen Details und Geschichten. Thomas Neeser betreibt mit seinen Fahrradmetamorphosen auch eine Art Kulturgeschichte und bewahrt damit sowohl materielles als auch immaterielles Kulturerbe.

Thomas Neeser
Fretsche
Hermetschloostrasse 70
8048 Zürich
info@fretsche.ch
www.fretsche.ch



▶ THOMAS NEESER FRETSCHÉ

KERNIDEE

Dem «Fahrrad der Grosseletern» wird neues Leben eingehaucht. Der Fahrtüchtigkeit (durch den Lauf der Zeit) beraubt steht es im Keller als blosser Platzhalter. Die Ausgangslage für das Designprodukt sind alte Dreigänger, welche (aufgeladen durch die eigene Biografie) eng mit den BesitzerInnen verbunden sind. Diese Räder werden dekonstruiert und die Fragmente in eine neue Form integriert. Während durch Metamorphose eine neue Identität entsteht, lebt die alte Identität in hybrider Form gleichwertig weiter.

AKTUALITÄT

In den letzten Jahren hat das Fahrrad stark an Bedeutung gewonnen. Jedoch fährt man nunmehr nicht einfach Velo. In der Zeit des Massenindividualismus bewegt sich der Drahtesel in Richtung Lifestyle-Objekt. Produktdesigner beschäftigen sich genauso wie Modelabels mit dem aktuellen Thema. Diskussionen über den Klimawandel steigern dessen Attraktivität zusätzlich.

TECHNIK

Die alten Dreigänger werden demontiert und der Rahmen in verschiedene Teile zerlegt. Die neue Rahmenform wird mit Stahlrohren ergänzt, an welchen die alten Fragmente wie Tretlager, Lenkkopf



und Sattelstange wieder angebracht werden. Diese charakteristischen, ausdrucksstarken Teile werden in der neuen Rahmenform gezielt eingesetzt und sichtbar gemacht. Defekte Komponenten werden möglichst revidiert und wieder verwendet. Ausser dem Schweissvorgang wird keine zusätzliche Energie benötigt. Zahlreiche eigens dafür entwickelte Vorrichtungen und Hilfsmittel ermöglichen die Umsetzung sämtlicher Prozesse in Handarbeit.

ÖKOLOGIE/ÖKONOMIE

Fretsche betreibt Edelrecycling. Die qualitativ hochwertigen alten Teile können beinahe ausnahmslos wieder verwendet werden. Der Prozess der Verwandlung ist arbeits- aber nicht materialintensiv. Sämtliche Arbeitsschritte werden in derselben Werkstatt ausgeführt (einzige Ausnahme bildet das Galvanisieren des Lenkers). Das Produkt zeichnet sich somit durch eine mustergültige Ökobilanz aus. Kann ein Bauteil weder repariert noch wiederbeschafft werden, so wird es als originalgetreues Einzelstück von Hand nachgefertigt!

STATEMENT:

«RETRO VERSUS HYBRID»

Emotionslose, seriell hergestellte Retroartikel werden vom Auto bis zur Kaffeemaschine angeboten. Die Nachfrage nach Originalen wächst. Es wird vermehrt spielerisch mit hochwertigen Gebrauchtwaren und Klassikern umgegangen, was auch die Kombination mit aktuellem Design erlaubt. Die Entwürfe von Fretsche transportieren das alte Velo in neuer Form in die heutige Zeit. Es entsteht ein technisch neuwertiges Fahrrad mit Zeitspuren. Jedes Modell ist ein Unikat mit verborgener Geschichte.

Selbst wenn dieselbe neue Rahmenform gewählt wird, sind die verwendeten Komponenten, die Marke und die ursprüngliche Farbe des Rahmens verschieden. Die hinzugefügten Teile werden neu lackiert, die alten Fragmente in der Originalfarbe belassen. Es entsteht ein hybrides Objekt, welches das Alte und das Neue in ehrlicher Weise gleichwertig nebeneinander verkörpert. Es ist jedoch nicht einfach, diese beiden Komponenten auf Anhieb zu erfassen. Was genau ist alt, was ist neu? Das Objekt irritiert und fördert dadurch eine tiefere Auseinandersetzung mit Fahrrad und Biografie. Mitunter wird es dadurch zum Liebesobjekt. ■



